

KSR-Ausbildung, KSR/TSR-Online 2

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

1 Anwendungsbereich der Regeln

- 1.1 Veranstaltungen
- 1.2 Anwendbarkeit

2 Spielmaterial und Spielbedingungen

- 2.1 Zugelassenes und genehmigtes Spielmaterial
- 2.2 Spielkleidung
- 2.3 *Spielbedingungen*
- 2.4 *Kleben*
- 2.5 *Werbung*

3 Zuständigkeit von Offiziellen

- 3.1 *Oberschiedsrichter*
- 3.2 Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent und Schlagzähler
- 3.3 Proteste

4 Spielabwicklung

- 4.1 Spielstandansage und - zeige
- 4.2 Spielgerät
- 4.3 Einspielen
- 4.4 Pausen und Unterbrechungen

5 Disziplin

- 5.1 Beratung
- 5.2 Fehlverhalten

- 5.3 Gute Präsentation / Darbietung

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielkleidung

- Die Spielkleidung besteht aus kurzärmeligem oder ärmellosem Hemd und Shorts bzw. Röckchen oder einem einteiligem Sportdress (sog. „Body“), Socken und Hallenschuhen.
- Andere Kleidungsstücke, z. B. Trainingsanzug (ganz oder teilweise), dürfen im Spiel nur mit Genehmigung des Oberschiedsrichters getragen werden.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielkleidung

- Abgesehen von Ärmel oder Kragen des Trikots, muss sich die Hauptfarbe von Trikot, Rökchen oder Shorts **eindeutig** von der Farbe des Balles unterscheiden.



Welches Trikot darf bei welcher Ballfarbe gespielt werden?

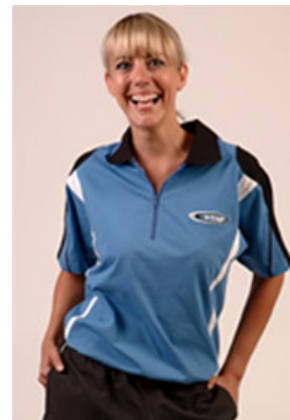
Trikot 1



Trikot 2



Trikot 3



Trikot 4



Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Spielkleidung

- Auf der Kleidung dürfen angebracht sein:
 - Nummern oder Buchstaben auf der Rückseite des Trikots zur Kennung des Spielers,
 - seines Verbandes oder – bei Vereinswettkämpfen – seines Klubs
- Sowie Werbung im Rahmen der Wettspielordnung (WO DTTB) (**Hinsichtlich Größe und Anzahl der Werbung gibt es ab 01.01.2023 keine Beschränkung!**)
- Falls die Rückseite des Trikots den Namen des Spielers zeigen, soll, muss er dicht unter dem Kragen angebracht sein.
- Vom Veranstalter geforderte Rückennummern zur Kennzeichnung der Spieler haben Vorrang gegenüber Werbung auf dem mittleren Teil der Rückseite des Trikots. Rückennummern müssen in einem Feld von höchstens 600 cm² (das entspricht DIN A 4) enthalten sein.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Spielkleidung

- Alle Verzierungen, Einfassungen o.ä. vorne oder an der Seite des Kleidungsstückes sowie irgendwelche Gegenstände – z. B. Schmuck, die ein Spieler an sich trägt, dürfen **nicht** so auffällig oder glänzend-reflektierend sein, dass sie den **Gegner ablenken könnten**.
- Spielkleidung darf **keine** Muster oder Schriftzeichen aufweisen, die **Anstoß** erregen oder den Tischtennissport in **Misskredit** bringen könnten.
- **Entscheidungen** über die Zulässigkeit von Spielkleidung **trifft** der **Oberschiedsrichter**.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Spielkleidung

- Haben Spieler oder Mannschaften **ähnliche Trikots** und können sich nicht darüber einigen, wer sie wechselt, entscheidet der **Schiedsrichter** durch das **Los**.

(Anmerkung: Im **Mannschaftsspielbetrieb** des DTTB gilt diese Regel auch, die **Gastmannschaft** hat dabei die **Pflicht**, das Trikot zu wechseln.

Auf **Verbandsebene** des HTTV gilt das **nicht** (A 2.1).

Im **Einzelbetrieb** des DTTB und der Regional- bzw. Mitgliedsverbände gilt diese Bestimmung **nicht** für Spieler des **gleichen Verbandes** bzw. **Vereines**.)

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent und Schlagzähler

- Für jedes Spiel müssen ein Schiedsrichter und ein Schiedsrichter-Assistent eingesetzt werden.
- Der Schiedsrichter sitzt oder steht in Höhe des Netzes, und der Schiedsrichter-Assistent sitzt ihm direkt gegenüber auf der anderen Seite des Tisches.

*Hinweis: Im Doppel steht der Schiedsrichter / im Einzel sitzt der Schiedsrichter
der Schiedsrichter-Assistent sitzt beim Doppel und im Einzel*



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Der Schiedsrichter ist verantwortlich dafür,

- **Spielmaterial** und **Spielbedingungen** zu überprüfen und den **Oberschiedsrichter** über etwaige Mängel zu informieren;
- aufs Geradewohl einen Ball auszuwählen;
- Auf-, Rückschlag oder Seite wählen zu lassen;
- zu entscheiden, ob bei einem körperbehinderten Spieler die Bestimmungen der Aufschlagregel gelockert werden können;

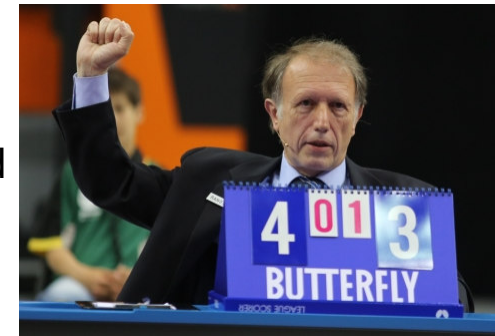


Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Der Schiedsrichter ist verantwortlich dafür,

- die Aufschlag-, Rückschlag- und Seitenreihenfolge zu **überwachen** und etwaige Irrtümer zu berichtigen;
- jeden **Ballwechsel** entweder als Punkt oder (Let) Wiederholung zu **entscheiden**;
- nach dem festgelegten Verfahren den **Spielstand anzusagen**;
- zur gegebenen Zeit die **Wechselmethode** einzuführen;
- für ununterbrochenes Spiel zu sorgen;
- bei **Verstößen** gegen die Bestimmungen über **Beratung** und **Verhalten einzuschreiten**;
- durch Los zu ermitteln, welcher Spieler, welches Paar oder welche Mannschaft das Trikot wechseln muss, wenn die Gegner ähnliche Trikots tragen und sich nicht einigen können, wer seines wechselt;
- dass **nur berechnigte Personen** am **Spielraum** (der Box) sind.

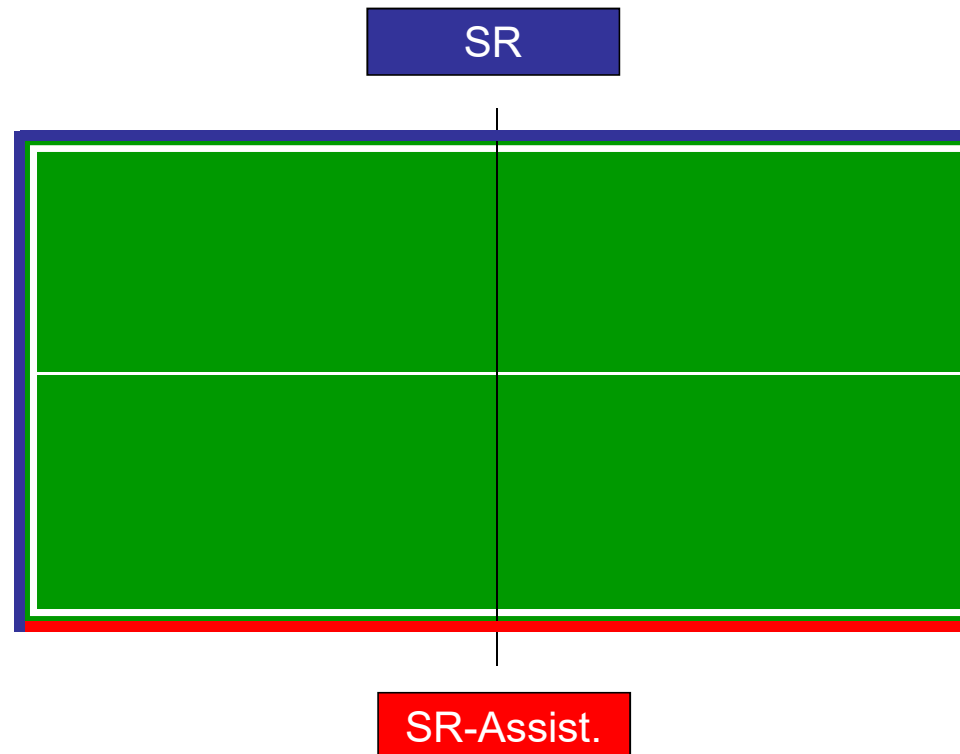


Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Der Schiedsrichter-Assistent

- **entscheidet** darüber, ob der Ball im Spiel die Kante der Spielfläche an **der ihm zugewandten Seite** des Tisches berührt hat oder nicht.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Der Schiedsrichter-Assistent

- **informiert** den Schiedsrichter über **Verstöße** gegen die **Bestimmungen** über **Beratung** und **Verhalten**.

Entweder der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent dürfen

- entscheiden, ob der **Aufschlag** eines Spielers **falsch** ist;
- entscheiden, ob in einem sonst korrekten Aufschlag der Ball die **Netzgarnitur berührt**;
- entscheiden, ob ein Spieler den **Ball aufhält**;
- entscheiden, ob die **Spielbedingungen** auf eine Art **gestört** wurden, die das Ergebnis des Ballwechsel beeinflussen könnte;
- die **Dauer** des Einspielens, des Spiels und der Pausen **abstoppen**.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Zuständigkeit von Offiziellen

- Entweder der **Schiedsrichter-Assistent** oder ein **zusätzlicher Offizieller** kann als **Schlagzähler** fungieren, um bei Anwendung der **Wechselmethode** die Schläge des rückschlagenden Spielers oder Paares zu zählen.
- **Eine vom Schiedsrichter-Assistenten getroffene Entscheidung kann vom Schiedsrichter nicht aufgehoben werden.**
- In der Zeit zwischen Betreten und Verlassen des **Spielraums** (der Box) fallen die Spieler unter die **Zuständigkeit** des **Schiedsrichters**.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Proteste

- Gegen eine **Tatsachenentscheidung** des verantwortlichen **Schiedsrichters** oder **Schiedsrichter-Assistenten** kann **kein Protest** beim Oberschiedsrichter und gegen eine **Entscheidung** des **Oberschiedsrichters** in Fragen der **Auslegung** von **Regeln** oder Bestimmungen kann **kein Protest** bei der verantwortlichen Turnierleitung eingelegt werden.
- Gegen die **Entscheidung** eines **Schiedsrichters** oder **Schiedsrichter-Assistenten** in Fragen der **Auslegung** von **Regeln** oder **Bestimmungen** kann beim Oberschiedsrichter **Protest** eingelegt werden. **Die Entscheidung des Oberschiedsrichters ist endgültig.**

*Hinweis: Gegen eine **Tatsachenentscheidung** kann kein Protest eingelegt werden.
Gegen **Regelentscheidungen** kann Protest eingelegt werden.*

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielstandansage und -anzeige

- Unmittelbar, nachdem der Ball aus dem Spiel ist und ein Ballwechsel beendet wurde, oder so bald wie möglich danach gibt der **Schiedsrichter** den **Spielstand** bekannt.
- Bei der Spielstandansage während eines Satzes nennt der Schiedsrichter **zuerst** die erzielten Punkte **des im nächsten Ballwechsel** dieses Satzes **aufschlagenden** Spielers oder Paares, danach die des gegnerischen Spielers oder Paares.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielstandansage und -anzeige

- Zu **Beginn** eines **Satzes** und vor jedem **Aufschlagwechsel** deutet der Schiedsrichter auf den nächsten **Aufschläger** und **kann** zusätzlich zur Spielstandansage auch den **Namen** des nächsten Aufschlägers **nennen**.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielstandansage und -anzeige

- Bei **Satzende nennt** der Schiedsrichter die erzielten **Punkte** des Satzgewinners (Spieler oder Paar), dann die des Gegners. Anschließend kann er den (die) Namen des siegreichen Spielers oder Paares nennen.

11:8 **Satz für** Boll

Anmerkung: Bei Satz- oder Spielende zeigt der Schiedsrichter auf den Gewinner des Satzes (Spiels).



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielstandansage und -anzeige

- Der Schiedsrichter **kann**, zusätzlich zur Spielstandansage, seine Entscheidungen durch **Handzeichen** unterstreichen.
- Wenn ein Punkt erzielt wurde, kann er seinen dem betreffenden Spieler oder Paar zugewandten Arm so heben, dass der Oberarm waagrecht und der Unterarm senkrecht liegt, mit der geschlossenen Hand nach oben.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielstandansage und -anzeige

- Muss ein **Ballwechsel** aus irgendeinem Grund **wiederholt** werden, kann der Schiedsrichter die **Hand über den Kopf heben**, um anzuzeigen, dass der Ballwechsel beendet ist.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielstandansage und -anzeige

- Der Spielstand und bei der Wechselmethode die Zahl der Rückschläge werden in Englisch oder in einer beliebigen anderen Sprache angesagt, die für beide Spieler (Paare) und den Schiedsrichter akzeptabel ist.
- Der Spielstand muss auf mechanischen oder elektronischen Zählgeräten angezeigt werden, die für die Spieler und für die Zuschauer klar zu erkennen sind.
- Wird ein Spieler wegen Fehlverhaltens förmlich verwarnet, wird neben seinen Spielstand eine gelbe Karte an das Zählgerät oder in dessen Nähe gelegt.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielgerät

- Die Spieler dürfen die **Bälle nicht** im **Spielraum** (der Box) auswählen
- Wenn möglich, sollte ihnen Gelegenheit gegeben werden, einen Ball oder mehrere Bälle auszusuchen, bevor sie in den Spielraum (die Box) kommen. Für das Spiel muss der von den Spielern ausgewählte Ball verwendet werden.
- Wurde **kein Ball ausgewählt**, bevor die Spieler in den Spielraum (die Box) kommen, oder können sich die Spieler nicht einigen, mit welchem Ball gespielt werden soll, muss mit einem Ball gespielt werden, den der **Schiedsrichter wahllos** aus einer Schachtel mit den für diese Veranstaltung vorgeschriebenen Bälle nimmt.
- Wird während des Spiels der Ball beschädigt, muss er durch einen anderen der vor dem Spiel ausgesuchten Bälle ersetzt werden. Ist kein solcher Ball verfügbar, wird mit einem Ball weitergespielt, den der Schiedsrichter wahllos aus einer Schachtel mit den für diese Veranstaltung vorgesehenen Bälle nimmt.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Einspielen

- Die Spieler haben das **Recht**, sich unmittelbar vor Spielbeginn, jedoch nicht in den normalen Pausen, an dem Tisch, der bei ihrem Spiel verwendet wird, **bis zu zwei Minuten** lang einzuspielen. Die angegebene Einspielzeit kann nur mit Genehmigung des Oberschiedsrichters verlängert werden.
- Bei einer Spielunterbrechung wegen eines Notfalls kann der Oberschiedsrichter den Spielern nach seinem Ermessen erlauben, an einem beliebigen Tisch zu trainieren, auch an dem des betreffenden Spiels.
- Den Spielern ist ausreichend Gelegenheit zu geben, das zu verwendende Spielmaterial zu prüfen und sich damit vertraut zu machen. Das gibt ihnen jedoch nicht automatisch das Recht, sich mehr als ein **paar Ballwechsel** lang einzuschlagen, nachdem ein beschädigter Ball oder Schläger ersetzt wurde.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Pausen und Unterbrechungen

- Grundsätzlich wird ein **Individualspiel** (d.h. Einzel oder Doppel) ohne Unterbrechungen geführt. Jedoch hat jeder Spieler das Recht auf
 - eine Pause von **höchstens** 1 Minute zwischen aufeinander folgenden Sätzen eines Individualspiels;
 - **kurze Unterbrechungen** zum **Abtrocknen** nach jeweils 6 Punkten vom Beginn jedes Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz eines Individualspiels.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Time-out

- Ein Spieler oder Paar kann eine "**Time-out**„ (Auszeit) von **bis** zu **1 Minute** während eines Individualspiels verlangen.
- In einem **Individualwettbewerb** können der **Spieler**, das Paar oder der benannte **Berater** den Wunsch nach einem Time-out äußern, in einem **Mannschaftswettbewerb** der **Spieler**, das Paar oder der **Mannschaftskapitän**.
- Wenn ein Spieler oder Paar und ein Berater oder Kapitän sich nicht einig sind, ob ein Time-out genommen werden soll, liegt die endgültige Entscheidung in einer **Individualkonkurrenz** beim **Spieler** oder Paar, in einer **Mannschaftskonkurrenz** beim **Kapitän**.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Time-out

- Time-out kann nur **zwischen zwei Ballwechseln in einem Satz** verlangt werden; die Absicht wird durch ein "T"-Zeichen mit den Händen angezeigt.
- Bei einem berechtigten Wunsch auf Time-out unterbricht der **Schiedsrichter** das Spiel und hält mit der Hand auf der **Seite** des Spielers (Paars), der (das) Time-out **verlangt** hatte, eine **weiße Karte hoch**. Die weiße Karte oder eine andere geeignete Markierung wird auf das Spielfeld des betreffenden Spielers (Paars) gelegt.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Time-out

- Sobald der Spieler (das Paar), der (das) Time-out verlangte, bereit ist weiterzuspielen, spätestens jedoch nach Ablauf einer Minute, wird die Karte bzw. Markierung entfernt und das Spiel wieder aufgenommen.
- Wird ein berechtigter Wunsch auf **Time-out gleichzeitig** von beiden Spielern/Paaren oder in ihrem Interesse geäußert, wird das Spiel wieder aufgenommen, wenn beide Spieler oder Paare spielbereit sind, spätestens jedoch nach Ablauf von 1 Minute. **Im weiteren Verlauf dieses einzelnen Spiels hat dann keiner der Spieler (keines der Paare) Anspruch auf ein weiteres Time-out.**

(Anm.: Im nationalen Spielbetrieb des DTTB können der Spieler, das Paar oder der jeweilige Betreuer eines jeden Einzel- oder Doppelspiels den Wunsch nach einem Time-out äußern.)

Hinweis: Im nationalen Spielbetrieb wird keine weiße Karte auf den Tisch gelegt, wenn kein Schiedsrichter-Assistent eingesetzt wird.

Die weiße Karte wird erst nach dem Ende des Time-outs an das Zählgerät gestellt.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Pausen und Unterbrechungen

- Zwischen aufeinander folgenden Individualspielen eines **Mannschaftskampfes** dürfen keine Pausen eingelegt werden. Ausnahme: Ein Spieler, der in aufeinander folgenden Spielen antreten muss, kann zwischen solchen Spielen eine Pause von höchstens 5 Minuten verlangen.

Für den Bereich des DTTB gilt diese Regelung, abweichend von den ITTR, auch für Individualwettbewerbe.

- Der Oberschiedsrichter kann eine Spielunterbrechung von so kurzer Dauer wie möglich, jedoch keinesfalls mehr als zehn Minuten, gewähren, falls ein Spieler durch einen Unfall vorübergehend behindert ist. Voraussetzung dafür ist, dass die Unterbrechung nach Ansicht des Oberschiedsrichters den gegnerischen Spieler oder das gegnerische Paar nicht übermäßig benachteiligt.

Die Verletzungspause beginnt, sobald der OSR gerufen wird.

- Eine Spielunterbrechung darf nicht bei einer **Spielunfähigkeit** gewährt werden, die schon zu **Beginn des Spiels bestand** oder vernünftigerweise von da an erwartet werden musste oder wenn sie auf die normalen Anstrengungen des Spiels zurückzuführen ist. Spielunfähigkeit durch Krampf oder Erschöpfung, hervorgerufen durch den gegenwärtigen Gesundheitszustand des Spielers oder durch die Spielweise, rechtfertigt eine solche Unterbrechung nicht, die nur bei Spielunfähigkeit infolge Unfalls, zum Beispiel Verletzung durch einen Sturz, gewährt werden darf.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Pausen und Unterbrechungen

- Wenn jemand im Spielraum (der Box) **blutet**, muss das Spiel **sofort unterbrochen** und darf erst wieder aufgenommen werden, wenn diese Person behandelt wurde und alle Blutspuren aus dem Spielraum (der Box) entfernt wurden.
- Die Spieler müssen während des ganzen (Einzel- oder Doppel-) Spiels im Spielraum (der Box) oder in dessen Nähe bleiben; Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des **Oberschiedsrichters**. Während der Pausen zwischen den Sätzen und während Time-outs dürfen sich die Spieler nicht mehr als **drei Meter** vom Spielraum (der Box) entfernt unter Aufsicht des Schiedsrichters aufhalten.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Zusammenfassung über die Zeiten

Einspielzeit vor dem Spiel	Bis zu zwei Minuten
Satzpause	Bis zu einer Minute
Handtuchpause	Kurz!
Time-Out	Bis zu einer Minute
Verletzungspause bei einem Unfall	So kurz wie möglich, bis zu zehn Minuten
Satzdauer	Länger als 10 Min., Einführung Wechselmethode
Zwei Spiele hintereinander	Bis zu 5 Minuten auf Verlangen

Bei der Bestimmung der Satzdauer sind Spielunterbrechungen und Pausen nicht zu berücksichtigen. Die Uhr wird angehalten.

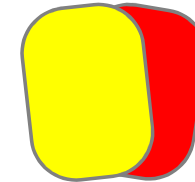


Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Beratung im Individualwettbewerb

- Beratung nur durch **eine einzige Person**, die vorher dem SR **benannt** wurde; Ausnahme Spieler zweier verschiedener Verbände (2 Betreuer), gilt nur international, **nicht im Spielbetrieb DTTB**
- **Beratung** während des Spiels erlaubt (**nicht während der Ballwechsel**), es darf keine Verzögerung eintreten
- Beratung durch einen **Unberechtigten** → **rote Karte für diesen**
- Beratung durch einen **Berechtigten** zu einer **nicht erlaubten Zeit**:
 1. Fehlberatung → **gelbe Karte**
 2. Fehlberatung → **rote Karte**
- die gezeigte Karte gilt **nur für dieses Spiel**
- der fortgeschickte **Berater** darf vor dem Ende des betreffenden-Spiels **nicht zurückkommen**
- **weigert** sich der fortgeschickte Berater, der Aufforderung nachzukommen oder kommt er vor Ende des Spiels zurück, unterbricht der SR das Spiel und berichtet unverzüglich dem **OSR**
- gilt nur für Beratung nicht für berechtigten Protest

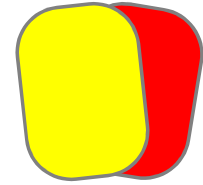


Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Beratung im Mannschaftswettbewerb

- In einem Mannschaftswettbewerb dürfen sich die Spieler von **beliebigen** Personen beraten lassen, die am **Spielraum (der Box) zugelassen** sind.
- Beratung während des Spiels erlaubt (**nicht während der Ballwechsel**), es darf keine Verzögerung eintreten
- Beratung zu einer nicht erlaubten Zeit
 1. Fehlberatung → **gelbe Karte**
 2. Fehlberatung → **rote Karte**
- die gezeigte **gelbe Karte gilt für alle der betreffenden Mannschaft** (Spieler und Betreuer) für den **gesamten** Mannschaftskampf, egal wem die Karte gezeigt wird.
- der **fortgeschickte** Berater darf nur dann vor dem Ende des Mannschaftskampfes **zurückkommen**, wenn er **selbst spielen muss**, und er kann nicht durch einen anderen Berater ersetzt werden.
- weigert sich der fortgeschickte Berater, der Aufforderung nachzukommen oder kommt er vor Ende des Spiels zurück, unterbricht der SR das Spiel und berichtet unverzüglich dem OSR
- gilt nur für Beratung nicht für berechtigten Protest



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Coachingregel Tableau

	Situationen	erlaubte Beratung	unerlaubte Beratung	Verwarnung
1	Beratung zwischen Einspielen und 1. Aufschlag			Erlaubt, solange keine Verzögerung des Spielbeginns eintritt. Falls eine Verzögerung eintritt, fordert der Schiedsrichter die Spieler auf, zum Tisch zu kommen. Verweigert der Spieler dies, wird er vom Oberschiedsrichter disqualifiziert.
2	Beratung während des Ballwechsels		x	Berater
3	Beratung während erlaubter Pausen und Satzpausen	x		
4	Beratung zwischen Ballwechseln, keine Verzögerung des Spiels	x		
5	Spieler macht erkennbar einen Umweg in Richtung Bank, um sich beraten zu lassen, während der den Ball holt		x	Spieler
6	Spieler bewegt sich sehr langsam bei Ballholen/Zurückkommen, während sein Berater spricht		x	Spieler
7	Spieler geht zu seinem Berater, während X den Ball holt. Bei der Rückkehr von X ist er spielbereit.	x		
8	Spieler A lässt sich beraten, während Spieler X den Ball von außerhalb der Box zurückholt. Bei der Rückkehr von X geht A nicht direkt zum Tisch.		x	Spieler
9	Nachdem er den Ball von außerhalb der Box zurückgeholt hat, geht der Spieler zum Berater anstatt direkt zum Tisch, um weiterzuspielen.		x	Spieler
10	Beratung, wenn der Spieler zum Aufschlag bereit ist (Ball auf der Handfläche)	x		Berater (Sofern klar erkennbar ist, dass der Berater den Gegner stören will.)
11	Beratung vor dem Aufschlag (Spieler lässt den Ball auf der Spielfläche aufticken)	x		
12	Beratung während der Handtuchpausen	x		
13	Spieler schaut vor dem Aufschlag zum Berater	x		
14	Spieler bewegt sich zwischen den Ballwechseln nur wenig in Richtung seines Beraters	x		
15	Spieler geht zwischen den Ballwechseln zu seinem Berater		x	Spieler
16	Spieler und Berater führen einen Dialog, es entsteht KEINE Verzögerung	x		

Internationale Tischtennisregeln

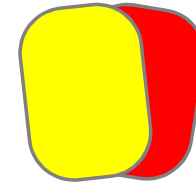
Teil B

Fehlverhalten:

Spieler und Betreuer oder andere Berater sollen alle Unsitten und Verhaltensformen unterlassen, die den Gegner in unfairen Weise beeinflussen, die Zuschauer beleidigen oder den Tischtennissport in Misskredit bringen könnten.

Dazu gehören u.a.:

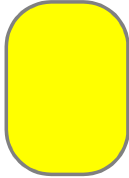
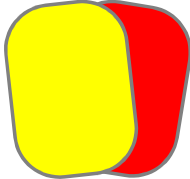
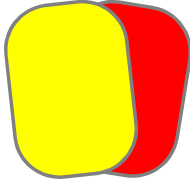
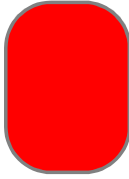
- den Ball absichtlich zerbrechen
- den Ball über die Umrandung hinwegschlagen
- gegen Tisch oder Umrandung treten
- auf den Boden spucken
- ausfallende Ausdrucksweise
- grob unhöfliches Verhalten gegenüber Schiedsrichtern oder Schiedsrichter-Assistenten u.ä.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Fehlverhalten im *Individualwettbewerb*

- 1. Fehlverhalten → gelbe Karte 
- 2. Fehlverhalten → gelbrote Karte  +1 Punkt für den Gegner
- 3. Fehlverhalten → gelbrote Karte  +2 Punkte für den Gegner
- 4. Fehlverhalten → rote Karte durch den **OSR** 
- gilt nur für Beratung nicht für berechtigten Protest

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

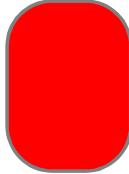
Fehlverhalten im Mannschaftskampf

- 3. Fehlverhalten → gelbrote Karte  +2 Punkte für den Gegner
- 4. Fehlverhalten → rote Karte durch den **OSR** 
- **Verwarnungen** gelten für den gesamten **Mannschaftskampf**
- **DTTB: Im Mannschaftskampf werden keine Punkte in das nächste Spiel übertragen, alle Spiele beginnen mit 0:0.**
- „**unschuldiger**“ Spieler eines Doppels **nicht vorbestraft**
- „**Schlussdoppel**“: **höchste** Verwarnung eines Spielers wird übernommen

Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Schwerwiegendes Fehlverhalten im Individual- oder Mannschaftswettbewerb

- 1. Fehlverhalten → rote Karte durch OSR 
- Falls ein Spieler, Betreuer oder anderer Berater zu irgendeiner Zeit einen **schwerwiegenden** Verstoß begeht, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und unterrichtet unverzüglich den **Oberschiedsrichter**.
- Der Oberschiedsrichter ist berechtigt, einen Spieler wegen grob unfairen oder beleidigenden Verhaltens zu disqualifizieren, wobei es unerheblich ist, ob diese Angelegenheit vom Schiedsrichter vorgetragen wurde oder nicht. Eine solche Disqualifizierung kann für das einzelne Spiel, einen Wettbewerb oder die gesamte Veranstaltung ausgesprochen werden. Wenn der Oberschiedsrichter einen Spieler disqualifiziert, zeigt er eine rote Karte.

Internationale Tischtennisregeln

Teil B



Disziplin

- Falls ein Spieler während eines Einzels oder Doppels seinen Schläger wechselt, wenn **dieser nicht beschädigt wurde**, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und verständigt den Oberschiedsrichter.

Internationale Tischtennisregeln A und B



Was ist Coaching/ Beratung ?

Wann darf gecoacht/ beraten werden, wann nicht ?

Welche Personen dürfen am Boxenrand sein und coachen/ beraten ?

Internationale Tischtennisregeln A und B

Teil B



Beratung im Individualwettbewerb

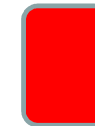
- durch **1 Person**, die vorher dem Schiedsrichter benannt wurde
- verbal oder durch Zeichen jederzeit zwischen den Ballwechseln und nach der Einspielzeit – **ohne Verzögerung des Spiels**

Internationale Tischtennisregeln A und B

Teil B



Beratung durch einen Unberechtigten → rote Karte



Beratung durch einen Berechtigten zu einer nicht erlaubten Zeit :

1. Fehlberatung → gelbe Karte



2. Fehlberatung → rote Karte



Die gezeigte Karte gilt nur für dieses Spiel

Internationale Tischtennisregeln A und B

Teil B



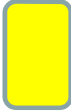

Beratung im Mannschaftswettbewerb

- durch **beliebige Personen**, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind
- verbal oder durch Zeichen jederzeit zwischen den Ballwechseln und nach der Einspielzeit – **ohne Verzögerung des Spiels**

Internationale Tischtennisregeln A und B

Teil B

Beratung zu einer nicht erlaubten Zeit :

1. Fehlberatung → gelbe Karte 
 2. Fehlberatung → rote Karte 
- Die gezeigte Karte gilt für alle der betreffenden Mannschaft (Spieler und Betreuer) für den gesamten Mannschaftskampf, egal wem die Karte gezeigt wird
 - Gilt nur für Beratung, nicht für berechtigten Protest

Internationale Tischtennisregeln A und B

Teil B



Erfassung von Spielergebnissen

Gibt ein Spieler oder ein Paar ein Spiel **vorzeitig auf**, so werden ungeachtet der Wertung für die Turnierstufe alle Sätze und Bälle bis zur Beendigung des Spiels erfasst. Der **nicht beendete Satz** wird mit **X:11** (X entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler/das aufgebende Paar bis zur Aufgabe erzielt hat, wobei der Sieger des Satzes mind. X+2 Bälle erhält) und die ggf. **noch erforderlichen Sätze werden mit 0:11** erfasst. Ein kampflos abgegebenes Spiel wird mit 0:11 für jeden erforderlichen Satz erfasst.